



NETZWERK KLIPPHAUSEN

**VORSTELLUNG,
AUFGABEN,
BITTE UM MITHILFE
SOWIE
ANTWORTEN AUF DIE
HÄUFIG GESTELLTEN
FRAGEN**

Netzwerk Klipphausen – Arbeitsbereich Flüchtlinge
Zentral E-Mail-Adresse: fluechtlingsnetzwerk@Klipphausen.de
www.netzwerk-klipphausen.de
info@netzwerk-klipphausen.de

Das Netzwerk Klipphausen bedankt sich bei allen freiwilligen ehrenamtlichen Helfern

Herausgeber
Netzwerk Klipphausen – AG Hauptorganisation - 23.03.2022
Mit orientierter Betreuung und Unterstützung der Gemeindeverwaltung Klipphausen

Alle Rechte sind vorbehalten

Was ist Netzwerk Klipphausen?

Eine der nächsten und wichtigsten Aufgaben der Gemeinde Klipphausen wird vor allem die Aufnahme von geflüchteten Menschen im Gemeindegebiet sein.

Die Gemeinde Klipphausen bereitet sich schon jetzt intensiv darauf vor und hat alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, im gemeinsamen Netzwerk-Klipphausen mitzuwirken.

Das Netzwerk Klipphausen ist eine Vernetzung zwischen mehreren Personen und Institutionen, um bestimmte Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen, koordinieren und / oder unterstützen.

Das Netzwerk Klipphausen ist eine unabhängige und ehrenamtliche Bürgerversammlung, die alle für die Zukunft der Gemeinde Klipphausen gute Ziele verfolgt.

Wer wollen wir sein?

Das Netzwerk Klipphausen soll sich durch Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Klipphausen mit allen ihren Ortsteilen konstituieren.

Das Netzwerk arbeitet mit Hilfe, Begleitung und Unterstützung der Gemeindeverwaltung Klipphausen unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters Herr Mirko Knöfel und steht in engem Kontakt mit den regionalen kommunalen und politischen Institutionen und soll sich auf deren Zu- und Mitarbeit stützen.

Unterstützt werden soll das Netzwerk von einer Vielzahl an engagierten Bürgerinnen und Bürgern, um die anstehende Arbeit mit möglichst viel Tatkraft und vielen Händen absolvieren zu können.

Was wollen wir?

Das ehrenamtliche Engagement in diesen Tagen dreht sich um die Frage: Wie können wir, die in der Gemeinde Klipphausen lebenden Menschen, dazu beitragen, dass sich die Situation für Geflüchtete verbessert.

Wir möchten...

- Bedingungen für ankommende Geflüchtete schaffen, die die Integration begünstigen (Deutschkurse, Angebote zur Begegnung etc.).
- einen politisch neutralen Dialog zum Thema Asyl und Flucht wegen Krieg in unserem Gemeindegebiet führen.
- Geflüchtete nicht als graue Masse sehen, sondern jeden einzelnen Menschen mit seiner persönlichen Geschichte und Kultur respektieren.
- Für Verständnis in der Bevölkerung werben, denn wir müssen uns darüber bewusstwerden, dass immer mehr Menschen in unserem Land Schutz und Hilfe suchen werden.

Welche Aufgaben stehen uns bevor?

Um effektiver arbeiten zu können, soll die Arbeit in Teams aufgeteilt werden. Folgende Aufgabengebiete werden sich höchstwahrscheinlich ergeben:

- Sachliche und konstruktive Diskussionsführung rund um das Thema Geflüchtete in Klipphausen
- Suche nach geeignetem Wohnraum (private Wohnungen)
- Schaffung einer Willkommenskultur für Geflüchtete
- Kommunikation nach innen und außen: Weitergabe von Informationen an die Bevölkerung (Amtsblatt etc.), Verknüpfung mit den zuständigen Behörden, mit allen Kirchgemeinden im Gemeindegebiet Klipphausen, den benachbarten Gemeinden und anderen Organisationen

Grundlagen der Aufgaben des Netzwerks Klipphausen

Das Netzwerk Klipphausen benötigt einen großen Kreis von Unterstützern, die direkt mit den Geflüchteten arbeiten:

- Übersetzungen
- Vernetzung mit anderen Netzwerken, Institutionen, Kommune und Landratsamt, Behörden Kitas und Schulen, Vereinen etc.
- Organisation der Arbeitsgruppen und klare Struktur und Aufgaben der Teilgruppen.

Die Vielfalt an Fähigkeiten ist die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit des Netzwerkes Klipphausen.

So kann jeder unsere Aufgaben unterstützen WIR BITTEN UM MITHILFE

- Sprechen mit Freunden, Nachbarn, Kollegen und Verwandten über das Thema Geflüchtete.
- Werben um Verständnis für ihre Situation.
- Weisen auf unsere Arbeit und die Homepage hin.
- Mithelfen und Mitwirken bei unserer ehrenamtlichen Arbeit.

**BITTE MELDEN SIE SICH UND IHRE MÖGLICHE MITHILFE AUF DIE ZENTRALE
E-MAIL-ADRESSE: fluechtlingsnetzwerk@Klipphausen.de
oder Tel.: 035204-21720/ 21725**

Auch mit Spenden können Sie die Arbeit des Netzwerk Klipphausen und die hier ankommenden Flüchtlinge unterstützen:

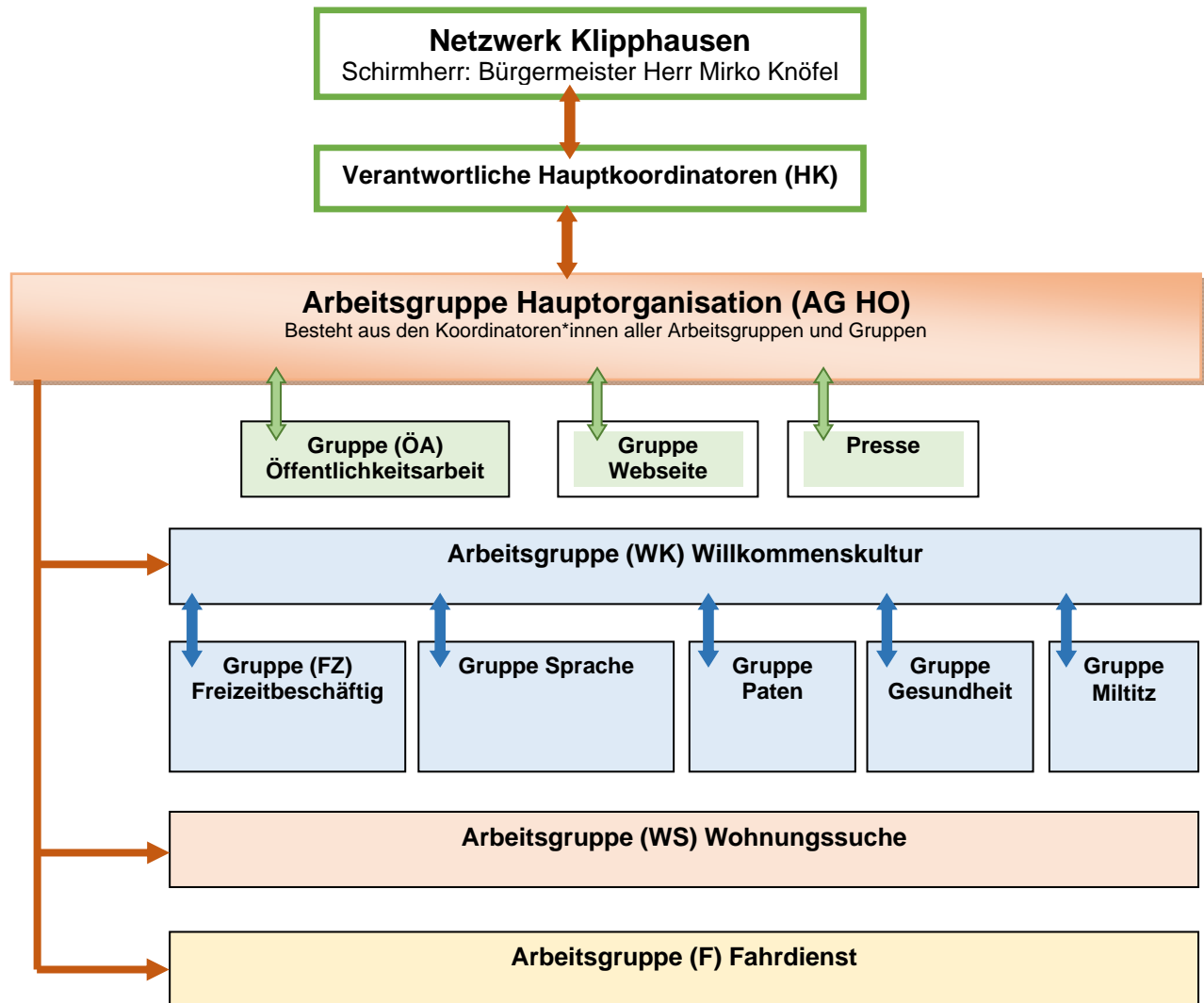
Kontoinhaber: Gemeinde Klipphausen

IBAN: DE26 1203 0000 0011 2404 13

BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: Flüchtlingsnetzwerk

Die Struktur des „Netzwerk Klipphausen“



Stand 21.03.2022

Arbeitsgruppen des Netzwerkes und deren Aufgaben

AG Hauptorganisation (HO):

Koordination und Kontakt:

Das Koordinationsteam Gemeindeverwaltung Klipphausen:

Zentral-E-Mail-Adresse: fluechtlingsnetzwerk@Klipphausen.de

Koordination aus dem Netzwerk: info@Netzwerk-Klipphausen.de

Aufgaben:

- ist für die Koordination zwischen allen Arbeitsgruppen und Gruppen zuständig.
- **Die Koordinatoren der AG HO vertreten das Netzwerk nach Innen und nach außen.**

Gruppe Öffentlichkeitsarbeit (ÖA):

Sie ist für die Fragen der Organisation der Bekanntmachungen, Veröffentlichungen und alle ähnlichen Aktivitäten zuständig:

- Vorbereitung und Systempflege der Webseite des Netzwerkes
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken
- Informationen an die Bürger von Klipphausen in jeder möglichen Form
- Erstellung von einem Informationsblatt über die Ursachen, warum Flüchtlinge in dieser Zahl in Deutschland und in Klipphausen ankommen.
- Erstellung der Broschüre „Willkommen in Klipphausen“ in den Sprachen Deutsch, Englisch und Ukrainisch.

AG Willkommenskultur (WK):

Koordination und Kontakt:

willkommen-a@Netzwerk-Klipphausen.de

willkommen-b@Netzwerk-Klipphausen.de

Diese Arbeitsgruppe hat die Hauptrolle bei der Ankunft von Geflüchteten.

Hauptaufgaben der AG WK

- ist für alle Fragen der Organisation der Aktivitäten, Patenschaften und Veranstaltungen zuständig.
- Erstellen und Pflegen einer Helferliste
- **Unterstützung in Alltagsfragen:**
Die Freiwilligen nehmen sich Zeit, sind offen für andere Kulturen und tolerant. Sie begleiten Einzelpersonen oder Familien auf Behördengängen, zu Ärztinnen oder Ärzten, in Kitas und Schulen. Andere helfen bei der Wohnungssuche, bieten Stadtführungen, Deutsch-Konversationsrunden oder Hausaufgabenhilfe an. In den Projekten werden oft auch Sport-, Kultur- und andere Freizeitaktivitäten veranstaltet, bei denen Neuzugewanderte und Einheimische miteinander in Kontakt kommen und gemeinsam etwas unternehmen.
- Neben der praktischen Orientierungshilfe wird den Geflüchteten in den Projekten das Gefühl vermittelt, hier willkommen zu sein.
- **Angebote, die eine Willkommenskultur fördern, enthalten häufig:**
 - Erstinformationen zu Beratungs- und Integrationsangeboten
 - Begleitung bei Behördengängen und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
 - Deutsch-Konversationsangebote in Abstimmung mit der AG Sprache
 - Sport-, Kultur- und Freizeitangebote in Abstimmung mit der AG Freizeitbeschäftigung

Gruppen:

- Gruppe Patenschaft:

ist für jede Art der Kontaktaufnahme zuständig.

- Gesundheit:

Die Gruppe übernimmt die Fragen der Gesundheitsbetreuung der Geflüchteten.

• **Gruppe Freizeitbeschäftigung (FZ):**

Diese Gruppe hat die Hauptrolle bei der Beschäftigung der Geflüchteten, insbesondere Kinder.

Koordination und Kontakt:

freizeit@Netzwerk-Klipphausen.de

Aufgaben:

- Suche nach Helfer und Unterstützer
- Sport-, Kultur- und Freizeitangebote
- Interkulturelle Stadtführungen oder Stadterkundungen in Meißen, Dresden und andere Gebiete
- Interkulturelle Treffpunkte oder Begegnungscafés

• **Gruppe Sprache (D):**

Ist für die Organisation und Durchführung von Sprachlehrgängen zuständig.

Koordination und Kontakt:

sprache-a@Netzwerk-Klipphausen.de

sprache-b@Netzwerk-Klipphausen.de

Ziel:

- Den Geflüchteten die Grundkenntnisse in der deutschen Sprache zu geben, die man im Alltag benötigt.
- Wenn die Geflüchteten die Absicht haben, länger im Gebiet zu bleiben, ist die Organisation von Kursen wichtig.
- In diesem Fall soll auch nach möglichen Angeboten bei der VHS oder andere Schulen gesucht werden.
- Die AG entscheidet über den Lehrstoff.

AG Wohnungssuche (WS):

Koordination und Kontakt: wohnen@Netzwerk-Klipphausen.de

Aus unseren Aufgaben in der AG Wohnungssuche

- Unterstützung der Gemeinde Klipphausen bei der Suche und bei der Errichtung von Unterkünften
- Suche nach Wohnraum für Geflüchtete
- Kontakt zu Besitzern aufnehmen
- möglichen Wohnraum der Gemeindeverwaltung melden

AG Fahrdienst (F):

Koordination und Kontakt: fahrdienst-a@Netzwerk-Klipphausen.de

Ist bei Notwendigkeit für den Transport der Geflüchteten zuständig.
Alle Gruppen sollen diese AG unterstützen und mit ihr koordinieren.

Die häufig gestellten Fragen

Warum sollen überhaupt Flüchtlinge nach Klipphausen kommen?

Die Zahl der Flüchtlinge hat in den letzten Wochen stark zugenommen. Alle Landkreise sind aufgefordert, Flüchtlinge aufzunehmen. Nach dem »Königsberger Schlüssel« werden die ankommenden Menschen möglichst gerecht auf die verschiedenen Bundesländer verteilt. Ausschlaggebend sind Einwohnerzahlen und Steuereinnahmen. Die Länder verteilen die Asylsuchenden auf die jeweiligen Landkreise, welche die Aufgabe an die Kommunen delegieren. In den letzten Jahren wurden die Flüchtlinge größtenteils in großen Asylbewerberheimen untergebracht. Diese nahmen auch diejenigen Flüchtlinge auf, die per Quote anderen Landkreisen bzw. Kommunen zugeordnet worden wären. Da die Kapazitäten dieser Heime überschritten sind und sich die zentrale Unterbringung zudem als nicht optimal erwiesen hat, kommt es nun zu einer Umverteilung, bei der weitaus mehr Kommunen in die Pflicht genommen werden, als es bisher der Fall war.

Wie sollen Flüchtlinge untergebracht werden, gibt es Pläne für ein Heim in Klipphausen?

Die Gemeinde Klipphausen und das Netzwerk Klipphausen wollen alles daransetzen, möglichst viele Wohnungen für Flüchtlinge zu finden, damit kann eine zentrale Unterbringung vermieden werden.

Leider sind bis heute kaum Wohnungen zu finden. Nun wird geprüft, ob größere Objekte als Flüchtlingsunterkunft dienen können. Wenn Sie eine Idee zur Unterbringung haben, bitten wir Sie, sich direkt an die Gemeindeverwaltung oder an die AG Wohnungssuche zu wenden.

Warum suchen Menschen bei uns Schutz?

Die Flüchtlinge kommen zurzeit aus Kriegsgebieten in der Ukraine, in denen Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung stehen. Die Menschen fliehen vor Kriegsalltag bzw. vor konkreter Existenznot.

Warum soll Europa so viele Flüchtlinge aufnehmen?

Tatsache ist, dass Europa nur wenige Flüchtlinge aufnimmt. 81 % aller Flüchtlinge weltweit leben in Entwicklungsländern, meistens in den Nachbarländern der Krisengebiete. Bis 2018 mussten 7 Millionen Menschen flüchten. Schutz zu gewähren ist unsere Pflicht, denn es ist ein Menschenrecht.

Wo kann ich mich über die aktuelle Situation informieren?

Bitte beschaffen Sie sich Ihre Informationen bei seriösen Quellen und Differenzieren sie zwischen sachlicher und rein spekulativer/pessimistischer Berichterstattung.

Grundsätzlich können Sie sich jederzeit mit Fragen an die Gemeinde bzw. das Landratsamt (Meißen) richten, informieren Sie sich zudem über Termine für Gemeinderats – bzw. Sitzungen des jeweiligen Ortschaftsrats. Die Fragestellung ist dort derzeit in der Regel ein wichtiger Tagesordnungspunkt.

Wie kann ich helfen?

Indem Sie sich informieren und sachliche Argumente in die Diskussion einbringen. Kommen Sie mit den Menschen in ihrem Umfeld ins Gespräch. Gern können Sie sich bei uns melden, wenn Sie Ideen oder konkrete Fragen haben. Wir sind dabei, eine Helferliste zu erstellen, um ein breites Netzwerk zu bilden. Die dringendste Frage ist im Moment die der Unterbringung. Wenn Sie Ideen dazu haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Warum sind wir mitverantwortlich dafür, dass Menschen fliehen müssen?

Unser westlicher Lebensstil ist in der hohen Grade davon abhängig, dass andere Teile der Welt mit erheblich niedrigeren Standards auskommen. Diese Bedingungen sind oft genug Ursache für soziale Konflikte, die teilweise in Bürgerkriegen enden.

Geflüchtete aufzunehmen kostet Geld – können wir uns das leisten?

Es ist eine humanitäre und völkerrechtliche Pflicht, Flüchtlinge zu schützen - auch wenn es Geld kostet. Deutschland gehört zu den reichen Ländern dieser Erde. Viele Menschen unserer Gesellschaft haben mehr als sie zum Leben brauchen. Wir sind als Gesellschaft aufgefordert, Hilfebedürftigen zu helfen. Pro Jahr belasten die Flüchtlinge unseren Haushalt in Gesamtdeutschland um etwa 1,5 Mrd. €, das beträgt ein Hundertstel unseren Sozialausgaben.

Gerät nicht die Armut vieler Deutsche über diese Diskussionen in den Hintergrund?

Es ist kein Geheimnis, dass der Wohlstand in Deutschland ungerecht verteilt ist. Es ist allerdings nicht unser primäres Anliegen, uns um diese Problematik zu kümmern, da sie nicht in unmittelbarem Zusammenhang zur Asylproblematik steht. Es werden keinerlei Sozialleistungen zugunsten Geflüchteten gekürzt.

Woher kommt das Geld für Dolmetscher, Sozialarbeiter, Lehrer etc.?

Viele dieser Menschen engagieren sich ehrenamtlich, da es tatsächlich nur sehr knappe Budgets gibt. Die offizielle Richtlinie empfiehlt einen Sozialarbeiter auf 150 Geflüchtete.

Die Länder erhalten vom Bund einen festen Betrag pro Geflüchteten und Jahr. Dieser mindert in keiner Weise sonstige Sozialleistungen und belastet den Haushalt der Kommunen nicht.

Das Recht auf Bildung gilt in Deutschland prinzipiell und deswegen selbstverständlich auch für die Kinder von Geflüchteten.

Wie rechtfertigen Sie die teilweise unsachliche Berichterstattung der Medien?

Gar nicht, da dies nicht in unserer Verantwortung liegt. Wir haben keinen Einfluss auf ihr Verhalten und bitten Sie, sich bei Kritik an die entsprechenden Stellen zu wenden.